

Einstiegsqualifizierung

„Maschinen- und Fertigungseinrichtung“

Tätigkeitsbereiche:

- Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
- Prüfen
- Branchenspezifische Fertigungstechniken
- Bedienen von Produktionsanlagen
- Steuern des Materialflusses
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Einstiegsqualifizierung „Maschinen- und Fertigungseinrichtung“

Tätigkeiten	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse
Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffe identifizieren und nach Verwendungszweck unterscheiden • Betriebs- und Hilfsstoffe unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften auswählen und verwenden
Prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfverfahren und -mittel nach Verwendungszweck auswählen • Prüfungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Toleranzen durchführen • Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten • Korrekturmaßnahmen einleiten
Branchenspezifische Fertigungstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle und maschinelle Fertigungstechniken unterscheiden und auswählen • Branchenspezifische Fertigungstechniken anwenden • Werkstoffe auswählen und nach technischen Unterlagen bearbeiten • Arbeitsergebnisse prüfen, dokumentieren und bewerten
Bedienen von Produktionsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsmaschinen und -anlagen hinsichtlich der Funktion und des Einsatzes unterscheiden • Produktionsprozesse überwachen • Arbeits- und Bewegungsabläufe im Arbeitsbereich optimieren • Störungen und Abweichungen feststellen und Beseitigung veranlassen
Steuern des Materialflusses	<ul style="list-style-type: none"> • Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffe sowie Produkte transportieren und lagern • Störungen im Materialfluss feststellen und beseitigen, Materialfluss optimieren • Wert- und Reststoffe sammeln, trennen und lagern
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in _____

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Maschinen- und Fertigungseinrichtung

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeitsweise					
Handwerkliches Geschick					
Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:

Stempel



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Maschinen- und Fertigungseinrichtung

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK
abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
- Prüfen
- Branchenspezifische Fertigungstechniken
- Bedienen von Produktionsanlagen
- Steuern des Materialflusses
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der aner-
kannten Berufsausbildung des Maschinen- und Anlageführers. Bei einer
anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis
zu sechs Monaten möglich.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung